

f. Beschreiben Sie Ihre Häuser. Antworten Sie dabei auf die Fragen:

- In welchem Haus leben Sie?
- Wo liegt Ihr Haus?
- Welche Häuser dominieren in Ihrem Stadtviertel / in Ihrem Dorf?
- Welche Farben haben die Häuser?
- Welche Vorteile und Nachteile hat das Wohnen in Ihren Häusern?

7. Vielfalt der Wohnhäuser in Deutschland.

a. 🏠 Haben Sie gewusst, dass Deutschland für die Vielfalt seiner Häuser weltbekannt ist?

b. Lesen Sie den Text und informieren Sie sich.

Deutschland ist für die Vielfalt seiner Häuser weltbekannt. Man reist nach Deutschland, um den deutschen Bauhausstil, nach ökologischen Vorgaben gebaute Häuser mit Solardächern, alte Fachwerkbauten, restaurierte Stadthäuser, die deutsche Backsteingotik, alte Bauernhöfe oder Wasserburgen zu besichtigen und zu bewundern.

Einige Deutsche träumen in einem „Altbau“ mit hohen Decken und Stuck¹ an den Decken zu wohnen oder einen alten Bauernhof auszubauen. Andere bevorzugen transparente, moderne Neubauten. In die moderne Architektur fließt in den letzten Jahren der ökologische Bau. 64,5 Prozent aller Wohngebäude sind Einfamilienhäuser, nur 5,9 Prozent sind größere Gebäude mit sieben und mehr Wohnungen. 35 Prozent der Wohnungen und Häuser haben 100 m² und mehr Fläche, nur 5,5 Prozent der Wohnungen sind kleiner als 40 m².

Typisch für Deutsche ist es, in einem Mehrfamilienhaus mit weniger als zehn Wohnungen zu leben. Diese Wohnform nutzen mehr als 49 Prozent aller Familien. Ein weiteres Viertel lebt in einem Haus mit zehn oder mehr Wohnungen. In anderen europäischen Ländern wohnt die Hälfte der Familien in Einfamilienhäusern. Durchschnittlich müssen deutsche Familien 35 Prozent des Monatseinkommens fürs Wohnen ausgeben. Neben Dänemark und den Niederlanden gehört Deutsch-

land damit zu den Ländern in Europa, in denen die Wohnungen am höchsten kosten.

¹der Stuck – штукатурный гипс, штукатурка

c. Was haben Sie aus dem Text erfahren? Wählen Sie aus und ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich habe erfahren, dass viele Deutsche träumen ...
 - a) in einer Wohnung zu wohnen.
 - b) in einem „Altbau“ zu wohnen.
2. Ich habe erfahren, dass ...
 - a) 64,5 Prozent aller Wohngebäude Hochhäuser sind.
 - b) 64,5 Prozent aller Wohngebäude Einfamilienhäuser sind.
3. Ich habe erfahren, dass typisch für die Deutschen ist, ...
 - a) in einem Einfamilienhaus zu wohnen.
 - b) in einem Mehrfamilienhaus mit weniger als zehn Wohnungen zu wohnen.
4. Ich habe erfahren, dass die Wohnungen in Deutschland, Dänemark und den Niederlanden ...
 - a) hoch kosten.
 - b) am höchsten in Europa kosten.

8. Schweizer Baustil.

a. Lesen Sie die Überschrift des Textes. Welche Information über den Baustil der Häuser in der Schweiz haben Sie bekommen?

b. Lesen Sie den ganzen Text und bestimmen Sie genauer den Schweizer Baustil. Versuchen Sie unbekannte Wörter zuerst ohne Wörterbuch zu klären.

Schweizer Baustil – Holzhäuser

In der Schweiz gibt es viele verschiedene Bautypen. Für den beliebten Schweizer Baustil liefern die Wälder das Baumaterial – Holz. Dieses Baumaterial ist ökologisch sauber. So gibt es Häuser, die nach dem Prinzip



des Blockbaus gebaut werden, oder die Häuser, wo die Ständer¹ das tragende System des Hauses bilden. Der Schweizer Baustil bezeichnet einen Architekturstil, der neben vielen Regionen in der Schweiz, auch in anderen Alpenländern, wie Deutschland oder Österreich, zu finden ist.

Die Schweizerhäuser haben

- relativ steile Dächer;
- hohe Etagen oder nur ein Erdgeschoss, das bis unter die Decke reicht;
- Wände aus ganzen oder bearbeiteten Baumstämmen oder aus Holzbalken mit Lehmfächern;
- Schnitzereien an den Fenster- und Türeinfassungen;
- die dekorative Brüstung um das Haus herum.

¹der Ständer – свая

c. Antworten Sie und begründen Sie Ihre Meinung.

1. Was ist der Schweizer Baustil?
2. Welche Besonderheiten haben die Schweizerhäuser?

d. Beschreiben Sie dieses Haus.



e. Welche Häuser möchten Sie sehen, wenn Sie nach Deutschland oder in die Schweiz fahren? Begründen Sie Ihre Wahl.

9. ?  **Belarussischer Baustil. Wie ist er? Bereiten Sie eine Präsentation darüber vor.**

B Wohnqualität

1. Die Faktoren der Wohnqualität.

a. Machen Sie sich mit den Faktoren der Wohnqualität bekannt. Lesen Sie diese Faktoren nach dem Grad der Wichtigkeit von 1 bis 12 vor.

- Öffentliche Verkehrsmittel
- Aussehen der Häuser
- Einrichtung und Ausstattung eines Hauses oder einer Wohnung
- Baustil
- Nachbarschaft
- Entfernung bis zur Stadt / Innenstadt / Schule / Arbeit
- Gebäudeart (Hochhaus, Wohnblock, Reihenhaus, Einfamilienhaus usw.)
- Größe einer Wohnung / eines Hauses: Zahl der Zimmer / Zahl der Etagen
- Höhe der Miete
- Vorhandensein der Treffpunkte, Parks, Grünanlagen, Restaurants, Cafés
- Vorhandensein der Freizeit- und Sporteinrichtungen
- Sauberkeit, Ordnung in Hof und Eingängen

b. ! Lesen Sie den Text und vergleichen Sie die Faktoren der Wohnqualität mit denen in 1a.

Faktoren der Wohnqualität

Wozu braucht man eine Wohnung? In einer Wohnung leben die Menschen, sie schlafen und essen hier, die Wohnung schützt sie vor Wind und Wetter, in der Wohnung können sie sich gemütlich machen.

Wohnungen gibt es, seit es Menschen gibt. Am Anfang waren es Höhlen oder Hütten. In Grönland wohnen



manche Inuit auch heute in Iglus, in den Wüsten in Zelten. Es gibt aber Menschen, die in Hausbooten oder in großen Wohnwagen wohnen. Alle aber haben den Wunsch nach einer Wohnung. Heute leben fast alle Menschen in Hochhäusern, Einfamilienhäusern oder gar in Villen. Wenn sie keine eigene Wohnung haben, mieten sie eine Wohnung oder ein Haus.

die Inuit (Plural von Inuk) – Selbstbezeichnung der Eskimos, besonders in Kanada, Nordalaska und Grönland

Es gibt Anforderungen an die Qualität einer Wohnung. Das sind einige Faktoren, die ihre Qualität bestimmen. Dazu gehören z. B. Gebäudeart, Ausstattung und Wohnfläche. Eine

der / das Iglu – aus Schneeblöcken errichtete kuppelförmige Winterhütte der Eskimos

Wohnung ist qualitativ hoch, wenn es darin genügend Raum für alle Bewohner gibt, wenn man sich zurückziehen kann, wenn man jemanden einladen kann und wenn man Platz für seine Hobbys hat. Balkon, Fenster, Türen gehören auch zur Qualität der Wohnung.

Die Wohnlage ist auch wichtig. Man kann sie nach bestimmten Kriterien einordnen: Die Wohnung liegt in einer Stadt oder in einem Dorf, in der Nähe von Einkaufszentren, von der Arbeit, von der Schule oder nicht. Wichtig ist es auch, ob öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung stehen.

c. Ergänzen Sie die Faktoren, die in 1a fehlen.

d. Wie finden Sie die Wohnqualität von diesem Haus?



e. Äußern Sie Ihre Meinung: Wo und wie möchten die Menschen wohnen?

f. Lesen Sie die Statistik und vergleichen Sie diese Statistik mit Ihren Antworten.

Die Statistik zeigt:

- Die Mehrheit der Deutschen wünscht sich nette Nachbarn, Ruhe und die Nähe zur Natur.
- 57 Prozent der Befragten legen Wert darauf, so zu wohnen, dass sie es möglichst nur ein paar Schritte bis ins Grüne haben.
- Nur 10 Prozent sind sehr daran interessiert, dass ein Restaurant oder ein Café in der Nähe liegt.
- Für 38 Prozent der Menschen ist die Entfernung bis zur Arbeitsstelle / Schule oder den öffentlichen Verkehrsmitteln wichtig.

g. Die Mehrheit der Menschen bevorzugt die Natur in der Nähe. Warum?

h. Befragen Sie Ihre Mitschülerinnen oder Mitschüler, wie sie ihre Wohnlage bewerten, und machen Sie eine kleine Statistik.

i. Antworten Sie auf die Fragen und begründen Sie Ihre Meinungen.

1. Was finden Sie selbst bei einer Wohnung / einem Haus wichtig?
2. Was ist besser: eine Wohnung in der Stadt oder ein Haus auf dem Lande?

2. Angebot der Wohnungen.

a. Lesen Sie die Anzeigen. Wo werden die Wohnungen angeboten?

A

Ruhige, sonnige Whg.
im Zentrum Münchens
zu vermieten: 2 ZKB, 79 m²,
BLK, Ke. 780 € und 150 € NK.
Tel.: 45678 – 765
Besichtigung: Di. oder Do. ab 18 Uhr

